

Öömrang spriakwurden - Amrumfriesische Sinnsprüche (alphabetisch sortiert)

A

A burden kön ei swäärs, bluat aanjloongs a dör iin.

Die Bretter können nicht quer, nur längs durch die Tür.

Bedeutung: Man soll nicht mit dem Kopf durch die Wand gehen. (FÖS)

A kü wal ei wed, dat's en kualew weesen hää.

Die Kuh will nicht wissen, dass sie ein Kalb gewesen ist.

Bedeutung: Alte Leute vergessen, dass sie auch einmal jung gewesen sind. (KJC)

A letjen san ei kimen, am a graten uun eers tu krepen.

Die Kleinen sind nicht gekommen, den Großen in den Hintern zu kriechen.

Bedeutung: Alle Menschen sind gleich viel wert. (KJC)

A wiard kommt altidj för ferslööden dören.

Die Wahrheit kommt immer vor verschlossenen Türen.

Bedeutung: Man glaubt lieber Gerüchten als der Wahrheit. (KJC)

Arken skal san aanj sääk tu maln dreeg.

Jeder soll seinen eigenen Sack zu Mühle tragen.

Bedeutung: Jeder muss für sich selber sorgen. Jeder ist seines Glückes Schmied (KJC)

At biir as uun a maan, an at wat uun a butel.

Das Bier ist im Mann und der Verstand in der Flasche.

Bedeutung: Er hat sich um den Verstand gesoffen.

At smeer wal booven wees, as't uk faan en ualen hünj.

Fett will oben sein, ist es auch von einem alten Hund.

Bedeutung: Wer Macht (Einfluss) hat, will sie (ihn) nicht wieder abgeben. (KJC)

B

Briad ei muar ütj, üs 'ar sosken wurd koon.

Breite nicht mehr aus, als gedroschen werden kann.

Bedeutung: Nimm dir nicht mehr vor, als bewältigt werden kann. (FÖS)

Brük din rocht, man saner bocht.

Brauche dein Recht, aber ohne es zu beugen.

Bedeutung: Gehe aufrecht durchs Leben. (KJC)

D

De saten eers koon föl beseenk.

Der sitzende Hintern kann viel erdenken.

Bedeutung: Schreibtischtäter erdenken viele Regularien. (KJC)

Diar aler poten an poonen beslake wal, di feit at leetsten splinjer uun a tong.

Wer alle Töpfe und Pfannen auslecken will, der bekommt zuletzt Splitter in die Zunge.

Bedeutung: Wer seine Nase in alles steckt, der wird zuletzt Schwierigkeiten bekommen. (KJC)

Diar en hünj slau wal, fanjt lacht en knapel.

Wer einen Hund schlagen will, findet leicht einen Stock.

Bedeutung: Wer Streit sucht, findet leicht einen Grund. (KJC)

Diar san muar lidj uun a butel drinket, üs uun a waas.

Es sind mehr Leute in der Flasche ertrunken, als im Wattenmeer.

Bedeutung: Warnung vor der Gefahr des übermäßigen Alkoholkonsums.

Diar skal en guden snaaker tu, diar en swiger ferbeedert.

Es gehört ein guter Redner dazu, ein Schweiger zu verbessern.

Bedeutung: Man soll gut überlegen, was man sagt. (KJC)

Diar sproong a haas ütj a halemtoost.

Da sprang der Hase aus dem Dünengrasbüschel.

Bedeutung: Nichts ist so fein gesponnen es kommt doch an das Licht der Sonnen. (KJC)

E

En suart sjep läät hör ei witj sau.

Ein schwarzes Schaf lässt sich nicht weiß waschen.

Bedeutung: Ein schlechter Mensch bessert sich nicht.

Eewen an aleewen.

Langsam und ständig.

Bedeutung: Gut Ding will Weile haben. (KJC)

F

Föl wal muar haa.

Viel will mehr haben.

Bedeutung: Er kann den Hals nicht voll kriegen. (KJC)

H

Ham koon a huup sä.

Man kann den Haufen sehen.

Bedeutung: Jemand brüstet sich, aber es ist nichts dahinter. (KJC)

Hat woort diaram ei iar dai, wan dü uk ääder apstäänst.

Es wird darum nicht eher Tag, wenn du auch früh aufstehst. (FÖS)

Bedeutung: Gut Ding will Weile haben

Hed as en sked an woort leewen nian ged.

Hätte ist ein Schiß, der nie zu Humus wird.

Bedeutung: Unterlassen hilft im Leben nicht weiter. (KJC)

Hi as ap iar a diiwel a skur uun hää.

Er ist aufgestanden bevor der Teufel die Schuhe anhat.

Bedeutung: Er beginnt seine Arbeit früh morgens. (KJC)

Hi dää ham ap üs en kriak uun a mist.

Er erhebt sich wie eine Krähe im Nebel.

Bedeutung: Er ist eine hochmütige Person. (KJC)

Hi koon faan en skeet waaks kaeu.

Er kann von einem Schiss Wachs kauen.

Bedeutung: Er kann aus einem Nichts etwas machen. (KJC)

Hi maaget faan en fört en sonersliak.

Er macht aus einem Furz einen Donnerschlag.

Bedeutung: Er macht aus der Mücke einen Elefanten. (KJC)

Hi wal flä, iar hi jügen hää.

Er will fliegen bevor er Flügel hat.

Bedeutung: Lehrjahre sind keine Herrenjahre (KJC)

Hoker beneeden blaft fäält ei faan böön.

Wer unten bleibt fällt nicht vom Dachboden.

Bedeutung: Nicht angeben, sondern auf dem Teppich bleiben. (FÖS)

J

Jo rui uun en iisenen sool.

Sie rudern zwischen eisernen Pflöcken.

Bedeutung: Sie kommen nicht weiter. (KJC)

L

Lööwin as iarelk, hualen beswiarelk.

Versprechen ist ehrlich, halten beschwerlich.

Bedeutung: Gegebene Versprechen müssen auch gehalten werden. (FÖS)

U

Ualhaid halept ei föör kinjskhaid.

Alter verhindert nicht, kindisch zu werden.

Bedeutung: Alter schützt vor Torheit nicht. (KJC)

Üüb ual is frist at gau weder auer.

Über altem Eis friert es schnell wieder über.

Bedeutung: Alte Liebe rostet nicht. (FÖS)

W

Wan a daar began tu lingin, begant a wonter tu stringin.

Werden die Tage länger, wird der winter strenger.

Bedeutung: Im Februar sind die strengsten Frosttage. (KJC)

Wan a luien faage, do laache a huker.

Wenn die Faulen fegen, dann lachen die Ecken.

Bedeutung: Er nimmt alles nicht so genau. (FÖS)

Wan a wulew an a hörd auerian san, God trääst jo aaren sjep.

Wenn der Wolf und der Hirte sich einig sind, Gott tröste die armen Schafe. (KJC)